

# Aus für Kleinkläranlagen

## Markt Mörsnheim schließt Apfeltal und Hummelberg an Kanal an

**Mörsnheim** (mdl) Nach detaillierten Kostenvergleichen verschiedener Feuerwehrfahrzeuge beschloss der Mörsnheimer Marktrat in seiner jüngsten Sitzung die Anschaffung eines Iveco-Fahrzeugs für die Mühlheimer Feuerwehr. Zudem wurden die Firmen für die beschränkte Ausschreibung für die Erstellung der Abwasserleitung Apfeltal und Hummelberg ausgewählt, damit die Maßnahme baldmöglichst umgesetzt werden kann.

Nachdem sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr auf die Neuanschaffung eines wasserführenden Feuerwehrfahrzeugs geeinigt hatte, wurden durch ein Gremium aus Gemeinderat und Feuerwehr verschiedene vergleichbare Fahrzeuge in den umliegenden Gemeinden besichtigt und in Zusammenarbeit mit den möglichen Anbietern die Angebote ausgearbeitet. Kommandant Rudolf Schlicker erläuterte in der Sitzung die technischen Unterschiede der Aufbauten, welche jeweils auf demselben

Iveco-Fahrgestell montiert würden, im Detail. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Gemeinde und einer Kostenbeteiligung der Freiwilligen Feuerwehr stimmte der Marktgemeinderat vorbehaltlich eines staatlichen Zuschusses von 28 000 Euro mehrheitlich für die Vergabe an die Firma Ziegler zum Preis von rund 77 000 Euro.

Nachdem die vorhandenen Kleinkläranlagen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und beide Weiler im sensiblen Karstgebiet liegen, müssen in diesem Jahr die Weiler Apfeltal und Hummelberg an die Kläranlage in Altendorf angeschlossen werden. Das beauftragte Ingenieurbüro legte Kostenschätzungen vor, wonach Kosten in Höhe von rund 155 000 Euro für den Hummelberg und rund 190 000 Euro für Apfeltal anfallen, wobei mit Zuschüssen von mindestens 70 Prozent gerechnet werden kann. Zusätzlich soll im Apfeltal die Wasserleitung erneuert werden, wofür Kosten von et-

wa 30 000 Euro geschätzt wurden. Der Marktgemeinderat legte die Firmen für die Ausschreibung der Maßnahmen fest.

Zur Planung von Kanalsanierungsarbeiten im Mörsnheimer Innerort wurde ein Landshuter Ingenieurbüro mit der Ausschreibung und Auswertung einer Kamerabefahrung der Kanäle beauftragt. Hierbei soll durch das Schadensbild eine grobe Bedarfsanalyse der notwendigen Sanierungen erstellt werden.

Ferner erteilte der Marktgemeinderat einer Bauvoranfrage für den Neubau eines Einfamilienhauses am Mörsnheimer Burgberg sowie einem Bauantrag für den Abbruch und Wiederaufbau eines Rinderstalles in Mühlheim das gemeindliche Einvernehmen. Bürgermeister Richard Mittl informierte weiter über das genehmigungsfreie Bauvorhaben zur Ertüchtigung des Sendemastes oberhalb von Mörsnheim zum Aufbau des digitalen Behördenfunks BOS.

12/21/2011  
EK